



**Am 27.01.2012 verstarb im Alter von 72 Jahren**

**Dr. h. c. Hartwin Kramer  
Präsident des Oberlandesgerichts a. D.**

Mit tiefer Betroffenheit haben wir Kenntnis vom Tod des ehemaligen Präsidenten des Oberlandesgerichts Oldenburg erhalten. Herr Dr. Kramer war seit 1970 in verschiedenen Richterämtern der Justiz tätig. Seine Laufbahn begann als Gerichtsassessor. Bereits 1972 war er für zwei Jahre in der Verwaltung des Oberlandesgerichts. Während dieser Zeit wurde er in Oldenburg zum Richter am Landgericht ernannt. 1975 führte ihn sein beruflicher Weg für ein Jahr an das Niedersächsische Ministerium der Justiz, bevor er 1977 zum Richter am Oberlandesgericht ernannt wurde. 1986 wurde er Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht. Am 30.10.1992 ernannte ihn das Niedersächsische Justizministerium schließlich zum Präsidenten des Oberlandesgerichts. Dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2004.

Dr. Kramer war auch neben seinem Hauptamt vielfältig engagiert. Seit 1974 war er im Niedersächsischen Landesjustizprüfungsamt aktiv und ab 1986 als Vorsitzender eines Prüfungsausschusses. Außerdem übernahm er verschiedene Lehraufträge. Hervorzuheben ist seine frühere Tätigkeit als Mitglied eines Senates für Rehabilitierungssachen beim damaligen Bezirksgericht Magdeburg sowie als Vorsitzender des Niedersächsischen Richterbundes. 1993 wählte ihn der Niedersächsische Landtag zum Mitglied des Staatsgerichtshofes.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb Dr. Kramer rastlos. Er war tätig im Praxisbeirat der Hanse Law School. Die niedersächsische Landesregierung setzte ihn 2006 als Ombudsmann (unparteiischer Schiedsmann) ein, um den Hinterbliebenen des Transrapid-Unglücks im Emsland durch Verwaltung des Spendenfonds zu helfen. Im Jahre 2008 verlieh ihm der Niedersächsische Ministerpräsident das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens.

Dr. Kramer war eine herausragende Führungspersönlichkeit. Er hat die Geschichte des Oberlandesgerichts maßgeblich geprägt und dabei ein außergewöhnliches Engagement gezeigt. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hohe soziale Verantwortung zeichnete ihn aus. Dr. Kramer wird unvergessen bleiben.